kv nachrichten

Juli 2014 Nummer 3
Organ des Kaufmännischen Verbands Luzern

Talent-Management – Elixier der Zukunft oder alter Wein 3

147. Generalversammlung 4

QV-Feier im KKL 6

Ab 2015 Berufsmatura Dienstleistung 7

Erster Alumni-Anlass der Personalakademie 9

kv luzern
Ihr Partner für Bildung und Arbeit in der Zentralschweiz

E3 HLK AG
Horwerstrasse 62
CH-6010 Kriens

Telefon +41 41 329 20 40
www.e3-hlk.ch

Heizung Lüftung Kälte

Talent-Management – Elixier der Zukunft oder alter Wein in neuen Schläuchen?

Ein Konzept scheint zu boomen. Nicht nur HR-Fachleute, auch Unternehmensberater, Auguren und Politiker sprechen von Talent-Management. Renommierte Firmen leisten sich einen Talent-Scout. Kaum eine Woche vergeht, ohne dass man darüber liest. Der Schlüssel beim Talent-Management ist die Priorisierung bestimmter Zielgruppen, die für die Unternehmung besonders wichtig sind. Spitäler buhlen um den Nachwuchs in der Pflege, die Industrie benötigt dringend Fachkräfte in den MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik).

In der politischen Diskussion erhielt der Begriff Talent-Management am 9. Februar, mit der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative, eine zusätzliche Dimension. Der Fachkräftemangel wird sich durch das Kontingentierungssystem weiter zuspitzen. Investitionen in die Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials sind unerlässlich.

Dazu gehört auch die Förderung des teilweise immer noch brachliegenden Potenzials bei Frauen, insbesondere bei Wiedereinsteigerinnen, deren Know-how und deren Erfahrung nach wie vor von zahlreichen Unternehmungen aus nicht nachvollziehbaren Gründen unterschätzt und verschmäht werden. Avenir Suisse ortet hier das bedeutendste Potenzial.

Aber auch ältere Menschen sollen länger im Arbeitsleben bleiben, man liest von Firmen, die bereits pensionierte Mitarbeitende – oft in Teilzeitanstellungen – wieder eingestellt haben. Andererseits sind es oft Politiker und Lobbyisten, die eine Renaissance älterer Mitarbeitender im Arbeitsprozess prophezeien, vielleicht auch herbeireden wollen. Der breit abgestützte Tatbeweis der Arbeitgeber muss jedoch noch folgen, einzelne Vorzeigebeispiele reichen nicht.

Sie sehen, Talent-Management hat zahlreiche Facetten und ist weit mehr als nur ein Konzept des modernen HR-Managements, sondern eine gesellschaftliche und unternehmerische Haltung.

Beat Schürmann
Geschäftsleiter

Inhalt

Talent-Management – Elixier der Zukunft oder alter Wein S. 3
147. Generalversammlung S. 4
QV-Feier im KKL S. 6
Ab 2015 Berufsmatura Dienstleistung S. 7
Erster Alumni-Anlass der Personalakademie S. 9
Seminare S. 11

147. Generalversammlung in der Aula Propsteimatte

Über 60 Mitglieder sowie zahlreiche Ehrengäste fanden sich am 14. Mai 2014 in der Aula Propsteimatte ein. Nach der Begrüssung eröffnete Präsident Bruno Schmid seinen bereits zur Tradition gewordenen «Tour d'horizon» mit der Frage: «Was hat das Wetter mit dem KVL zu tun?» Er weist auf die Schwierigkeiten hin, Prognosen zu stellen. Solche seien beim Kaufmännischen Verband Luzern allerdings viel sicherer. Man könne erneut auf ein erfolgreiches 2013 zurückblicken. Für die Zukunft sieht er einen eher wolkenbehangenen Himmel und verkündet gleichzeitig sein Credo: «Wir wollen besser sein als die anderen.»

Im Rahmen der statutarischen Traktanden erläuterte Geschäftsleiter Beat Schürmann die Aktivitäten des Verbandes, wobei er insbesondere auf die erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen hinwies. Zudem ergänzte er den Finanzbericht mit Kennzahlen. Danach folgten Berichte aus den Rektoraten. Während Dr. Esther Schönberger über die Folgen des gestiegenen Niveaus in den Sprachfächern referierte, verkündete Peter Häfliger, dass die Abschlüsse der Absolventen der Berufsakademie in 28 von 29 Lehrgängen über dem Schweizer Durchschnitt lagen. Man will in der Zentralschweiz der bedeutendste Anbieter in der berufsorientierten Weiterbildung bleiben.

Wahlen von Neumitgliedern in den Vorstand oder in Kommissionen fanden nicht statt. Hingegen demissionierte Barbara Linz infolge der Amtszeitbeschränkung als Mitglied des Vorstandes. Lic. oec. Franco Eckert, Partner Revisions AG, Luzern, wurde als Revisionsstelle einstimmig wiedergewählt.

Bild 1 Bruno Schmid bei seinem «Tour d'horizon»

Bild 2 Beat Schürmann erläutert den Geschäftsbericht

Bild 3 Das Vorstandsbüro mit Beat Schürmann, Geschäftsleiter, Rolf Fischer, Finanzdelegierter, Nora Schmid, Vizepräsidentin, und Bruno Schmid, Präsident

Bild 4 Die Schulleitungsmitglieder Jan Widmayer, Hans-Jörg Stalder und Thomas Sele

Bild 5 Rektor Peter Häfliger mit Claudia Bühlmann, Organisatorin der GV

Bild 6 Bruno Schmid dankt Barbara Linz für ihr Engagement im Vorstand

Bild 7 Revisor Franco Eckert führt durch die Décharge-Erteilung

Bild 8 Stimmenzähler Peter Wittwer waltet seines Amtes

Bild 9 Ehrenpräsident Hans Ryffel im Gespräch mit Beat Schürmann

Bild 10 Stefan Egli, SE Impuls, beim Check-in mit den Lernenden Chiara Marcellino und Corinne Spöring

Bild 11 Hildegard Fontana, Dominik Portmann und Margrit Stahel vom English Circle

Bild 12 Gute Stimmung beim Apéro

Rücktritt Barbara Linz

Das langjährige Vorstandsmitglied des KV Luzern, Barbara Linz, ist an der GV 2014 zurückgetreten, nicht etwa weil sie der Mitwirkung im Vorstand überdrüssig war, sondern als Folge der Amtszeitbeschränkung.

Schwerpunkte ihrer Vorstandstätigkeit bildeten die Totalrevision der Statuten, die Implementierung und Weiterentwicklung der Risikobeurteilung sowie die Erarbeitung des Geschäftsreglementes. Damit hat sie die strategische und strukturelle Weiterentwicklung des Verbandes professionell und resultatorientiert mitgestaltet.

Barbara Linz hat Ende der neunziger Jahre beim KV Luzern die Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW) absolviert und als Betriebswirtschafterin HF abgeschlossen. Sie arbeitet als Unternehmensberaterin im Risk-Management.

Der Kaufmännische Verband Luzern ist Barbara Linz zu grossem Dank verpflichtet.

Impressionen und Resultate der QV-Feier im KKL

Am 3. Juli 2014 fanden die QV-Feiern der Kaufmännischen Berufsfachschule in der «Salle Blanche» des KKL statt. Als Festredner konnte der KV Luzern Herrn Dr. Felix Howald, den Direktor der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz, gewinnen. Aufgelockert wurden die Feierlichkeiten durch die Rock-'n'-Roll-Band «The Fires».

Resultate der KV Luzern Berufsfachschule

Berufsmatura
158 Personen geprüft, ohne Repetenten
Erfolgsquote: 94.3 %
Note 5.5: Holzmann Tina, Schmocker Julian

Büroassistenten eidgenössischer Berufsattest (EBA)
33 Personen geprüft
Erfolgsquote: 94 %
Note 5.4: Correia Sandra Dos Anjos, Schumacher Noemi

Kaufleute B-Profil
64 Personen geprüft
Erfolgsquote: 95 %
Note 5.4: Wey Dimitri, Niederberger Monika

Kaufleute E-Profil
208 Personen geprüft
Erfolgsquote: 94 %
Note 5.7: Cabelduc Natalie

Detailhandelsassistentinnen und Detailhandelsassistenten
79 Personen geprüft
Erfolgsquote: 100 %
Note 5,6: Schöpfer Serge

Detailhandelsfachleute
219 Personen geprüft
Erfolgsquote: 98.2 %
Note 5.6: Magron Carmen, Stübi Marcel

Ab 2015 Berufsmatura Dienstleistung am KV Luzern

Die Berufsmaturaausbildung (BM) ist eindeutig eine Erfolgsstory. Berufsbegleitend oder im Vollzeit- oder Teilzeitmodell können sich interessierte Berufsleute auf ein Hochschulstudium vorbereiten. Dabei steht der Praxisaspekt der Ausbildung stets im Vordergrund. Das im schulischen Umfeld Erlernte wird in der Praxis angewendet und auf seine Tauglichkeit überprüft. So wird die Arbeitsmarktfähigkeit von jungen Berufsleuten optimal vorbereitet.

Aufwertung des Berufsbildes

Die Berufsmaturaausbildung ist die anspruchsvollste duale Grundbildung. Sie bietet talentierten und ambitionierten Lernenden einen praxisbezogenen Weg, der mit einem gymnasialen Werdegang sehr wohl verglichen werden kann. Ganz allgemein kann man sagen, dass die Möglichkeit, eine Matura zu machen, das Berufsbild aufwertet. Mit dem Berufsmaturazeugnis wird die eigene Studierfähigkeit ausgewiesen. Es wird damit gezeigt, welchen Stellenwert man auf dem Arbeitsmarkt hat.

BM Dienstleistung – eine attraktive Perspektive

Mit der Einführung der BM Dienstleistung ist ein Produkt auf dem Markt, das der BM Typ Wirtschaft ähnlich ist, was die Wirtschaftsfächer betrifft. Einzig das Anspruchsniveau auf der Fremdsprachenebene ist etwas reduziert. Die BM Dienstleistung bietet deshalb für viele Berufe ausserhalb des KVs eine interessante Perspektive. Ich denke da zum Beispiel an den Detailhandel oder an die gewerblichen Berufe. Auch für KV Lernende mit B-Profil ist plötzlich der Zugang zur Berufsmaturität neu ein Thema. Mit der BM Dienstleistung öffnet sich vor allem für diese Berufsgruppen ein neuer, attraktiver Weg.

Machbarkeit, Attraktivität, Wirtschaftlichkeit und Effektivität

Machbarkeit, Attraktivität, Wirtschaftlichkeit und Effektivität, diese vier Elemente zeichnen die Berufsmaturitätsausbildung aus. Ob berufsbegleitend oder in einem Vollzeitmodell, die Studierenden entscheiden selbst, was für sie machbar ist.

Die Ausbildung ist attraktiv, weil sie berufsnah ist. In der dualen Ausbildung lernen die Studierenden, schnell mit schulischen und betrieblichen Ansprüchen umzugehen, und werden dabei zu effektiven Organisatoren. Gleichzeitig hat die duale Bildung den Vorteil, dass sich Studierende durch den Lohn, den sie verdienen, schneller auf ihre Selbstständigkeit und Unabhängigkeit hinbewegen.

Dies ist aus wirtschaftlicher Sicht nicht zu unterschätzen. Wer sich den Weg zur Hochschule öffnen möchte und gleichzeitig Arbeitserfahrung sucht, der sollte unbedingt eine Berufsmatura machen.

Dr. Esther Schönberger, Rektorin KV Luzern Berufsfachschule

BM Typ Wirtschaft und BM Typ Dienstleistung im Vergleich

Fachbereich	Lerninhalte Typ Wirtschaft	Lerninhalte Typ Dienstleistungen
Deutsch	gleiche Lerngebiete und Kompetenzen	
Englisch	Niveau B2	Niveau B1
Französisch	Niveau B2	Niveau B1
Mathematik	identische Lerngebiete mit Ausnahmen (Bsp. Wirtschaftsmathematik)	
Finanz und Rechnungswesen	identische Lerngebiete mit Ausnahmen (Bsp. Kosten- und Leistungsrechnung)	
Wirtschaft und Recht	identische Lerngebiete mit Ausnahmen	
Geschichte und Politik	gleiche Lerngebiete und Kompetenzen	
Technick und Umwelt	Zusätzliche Lerngebiete	Keine Lerngebiete

BÜHLMANN FENNER AG

Ihr zuverlässiger Lieferant aus Ihrer Region für…

- **Servietten aller Art**
- **Hand- und Toilettenpapiere**
- **Kehricht- und Mehrzweckbeutel**
- **Einweggeschirr**
- **Wischtücher**
- **Alu- und Frischhaltefolien**

Luzernerstrasse 131 ▪ CH-6014 Luzern
Telefon 041 259 10 40 ▪ Fax 041 259 10 80
best@buehlfen.ch ▪ www.buehlfen.ch

KV-Mitglieder profitieren:
Verlangen Sie Ihr persönliches Angebot!

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Luzern, Toni Lötscher
Pilatusstrasse 38, 6002 Luzern
Telefon 041 227 88 88, Telefax 041 227 87 44
luzern@mobi.ch, www.mobiluzern.ch

120112B07GA

Huwiler Getränke + Transporte AG

Schlösslistrasse 13 Telefon 041 440 61 41
6030 Ebikon Telefax 041 440 61 66

PAPETERIE
DONNINI

Papeterie Bürobedarf
Bundesstrasse 34 6003 Luzern
Tel. 041 210 04 76 Fax 041 210 40 06
e-mail: donnini@bluewin.ch
internet: www.donnini.ch

Bunt. Schnell. Preiswert

BOCHSLER KUVERT PRINT

Direkt vom Spezialisten für Sie

Kuverts drucken, adressieren, verpacken und mehr . . . .

www.bochsler-kuverts.ch - Tel. 041 444 12 22

Zusammenspiel USM Möbelbausysteme sind feste Werte für flexible Lösungen.

waldis
planen wohnen arbeiten

Waldis Büro und Wohnen AG
Büro/Objekt: Zürichstrasse 43
Wohnen: Schweizerhofquai 5
6004 Luzern
www.waldis-ag.ch
info@waldis-ag.ch

USM
Möbelbausysteme

Erster Alumni-Anlass der Personalakademie

Das Interesse an der ersten Alumni-Veranstaltung der Personalakademie war überwältigend, nahmen doch rund 150 ehemalige sowie auch aktuelle Studierende teil.

Der Event bezweckte, den Kontakt zwischen der Schule und den Ehemaligen – aber auch das Netzwerk der Ehemaligen untereinander – zu fördern. Dies wurde verbunden mit einem Input, der den Teilnehmenden für das Berufsleben Nutzen bringt.

So war das inspirierende Thema des Abends:

«Talent-Management – Ein Wettbewerbsvorteil für KMUs?»
Die spontanen Reaktionen auf das Thema «Talent-Management» aus Sicht von KMUs sind ja meist: «Das ist eher etwas für Grosskonzerne» oder «Den finanziellen und personellen Aufwand können wir uns als KMU nicht leisten».

Diesen Vorurteilen wollten wir auf den Grund gehen und mit dem Inputreferat von Frau Antje Bach die Vorbehalte näher betrachten. Beim nachfolgenden Podiumsgespräch unter der Leitung von Barbara Kretz wurde mit leitenden KMU-Vertretern – Herrn Sigmund Schett, Eigentümer, VRP und Leiter der Medewo-Gruppe mit rund 130 Mitarbeitenden; Frau Manuela Wolf, HR-Fachfrau und stellvertretende Leiterin HR der Zentralbahn AG, sowie Kurt Christen, Personaldirektor und Mitglied der Gruppengeschäftsleitung der Bucherer AG mit rund 900 Mitarbeitenden in der Schweiz – anhand von «Best-Practice-Beispielen» aufgezeigt, dass gerade in diesem Umfeld ein noch nicht ausgeschöpftes Potenzial an Talenten mit einem vernünftigen Mass an Investitionen zu einem enormen personellen Mehrwert führen kann.

Der anschliessende Apéro stand ganz im Zeichen von Networking und bildete den würdigen Abschluss eines weiteren sehr gelungenen, spannenden und lehrreichen Alumni-Treffens.

Wer nicht dabei ist, ist selber schuld!

Profitieren Sie von bis zu 50 % Rabatt:

- KV-Seminare
- Weiterbildung an der KV Luzern Berufsakademie
- Sprachaufenthalte
- Ferien
- Reka-Checks
- shariando.com
- HP-Produkte
- kostenlose Rechtsberatung
- Versicherungen
- laufend neue Angebote!

Gibt es noch etwas zu überlegen? Also, nichts verpassen!

Beitritt KV Luzern möglich unter:

www.kvluzern.ch

Ein KV-Beitritt lohnt sich!

Vergünstigung an der KV Luzern Berufsakademie	100.–
Reka-Checks (500.– zu 90%)	50.–
3 Infoschriften (z.B. Salärempfehlung)	54.–
15.6” HP-Notebook (mit 20% Ermässigung)	150.–
Total Vergünstigungen	354.–
Mitgliederbeitrag jährlich	170.–

kv luzern
Ihr Partner für Bildung und Arbeit in der Zentralschweiz

SE IMPULS !

Der fehlende Mitarbeiter

– unter Berücksichtigung der Problematik des Arztzeugnisses

Donnerstag, 11. September 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Ursula Guggenbühl, Prof. lic. iur. Rechtsanwältin

Der unbesetzte Arbeitsplatz bringt Unruhe in den Betrieb. Krankheit und Unfall von Mitarbeitern belasten den Betrieb weit mehr als die dadurch ausfallenden Stellenprozente. Zentrale Bedeutung im Nachweis der Arbeitsunfähigkeit hat das Arztzeugnis. Nicht selten steigt im Arbeitgeber ein Gefühl des Misstrauens oder der Ohnmacht im Umgang mit Arztzeugnissen zu häufigen Kurzzeitabsenzen oder psychisch begründeten Langzeitabsenzen auf. Eine für alle Beteiligten sehr unbefriedigende Situation.

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die häufigsten ordentlichen Abwesenheitsgründe und den aktuellen rechtlichen Umgang mit diesen. Der immer beliebtere, unbezahlte Urlaub wird vertieft behandelt. Besonders umfassend ausgeleuchtet wird die Problematik des Arztzeugnisses, seine Bedeutung und die aktuelle Praxis dazu. Mögliche Ansätze im Kampf gegen Gefälligkeitszeugnisse, Tagesabsenzen und Umgang mit Langzeitabsenzen werden vermittelt.

Ziel
Die Teilnehmenden
- frischen die ordentlichen Abwesenheitsgründe und deren rechtliche Behandlung auf
- können die rechtlichen Fallstricke des unbezahlten Urlaubs vermeiden
- kennen den Stellenwert des Arztzeugnisses und die aktuelle Praxis dazu
- wissen um die Chancen und Grenzen von detaillierten Arztzeugnissen
- wissen um rechtliche Möglichkeiten, Kurzzeitabsenzen zu begegnen

Zielgruppe
Personalsachbearbeiter/-innen, Personalverantwortliche, Vorgesetzte und Arbeitnehmer/-innen vornehmlich von KMU ohne institutionalisiertes Case-Management

Inhalt
- Überblick über die rechtlichen Abwesenheitsgründe, insbesondere den unbezahlten Urlaub und dessen rechtliche Behandlung
- Das Arztzeugnis, seine Problematik und die aktuelle Gerichtspraxis dazu
- Das detaillierte Arztzeugnis als partnerschaftlicher Lösungsansatz
- Betriebliche Möglichkeiten im Umgang mit gehäuften Kurzabsenzen
- Langzeitabsenzen aufgrund von psychischen Erkrankungen

Arbeitsweise
Kurzreferate, Übungen im Plenum und in Gruppen, Erfahrungsaustausch

Preis
CHF 320.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 360.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 400.– für andere Personen

Briefe und Mails, die wirken

Aktuelle Korrespondenz

Dienstag, 28. Oktober 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Daniel L. Ambühl, eidg. dipl. Kaufmann K+A

Ziel
Am Seminar kann die Teilnehmerin oder der Teilnehmer die Kenntnisse im Fachbereich der schriftlichen Kommunikation auffrischen und neue Anregungen erhalten, um Geschäftsbriefe und Privatmitteilungen in Gehalt und Form optimal zu gestalten.

Zielgruppe
Arbeitnehmende und Arbeitgebende – alle, die ihre Korrespondenz zeitgemäss gestalten wollen

Arbeitsweise
Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch, Vermittlung theoretischer Grundlagen zur Korrespondenzpraxis. Praktische Arbeit: Textentwürfe für nicht alltägliche Korrespondenz vorstellen, entwerfen, Anregungen austauschen, Stilübungen, häufig gebrauchte Wendungen beim Briefeschreiben

Unterlagen
Es werden ein Skript und ein Präsentationshandout abgegeben.

Preis
CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

Das Arbeitsverhältnis endet – Rechtsprobleme beginnen

Mittwoch, 5. November 2014,
09.00 – 12.00 Uhr

Leitung
Ursula Guggenbühl, Prof. lic. iur. Rechtsanwältin

Auseinandersetzungen zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden führen regelmässig zu Konflikten und zur Auflösung der Arbeitsbeziehung. Da es in diesem sensiblen Bereich häufig zu Gerichtsverfahren kommt, ist es wichtig, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen. Wie ist bei einer Kündigung vorzugehen? Welche Einschränkungen ergeben sich auf dem gesetzlichen Kündigungsschutz? Wie können Gerichtsverfahren verhindert werden? Wann ist ein Prozess unausweichlich?

Ziel
Sie kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen rund um die Beendung eines Arbeitsverhältnisses.

Zielgruppe
Geschäftsleitende, Personalverantwortliche, Teamleitende und weitere Interessierte

Inhalt
- Verschiedene Formen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Besonderheiten
- Die Kündigung vor Stellenantritt
- Wann gilt die Kündigung als zugestellt?
- Die Kündigung in den Ferien
- Ordentliche Kündigung
- Missbräuchliche Kündigung und ihre Sanktionen
- Sperrfristen bei Kündigung zur Unzeit wie z.B. Krankheit, Unfall, Militär, Schwangerschaft

– Fristlose Kündigung durch den Arbeitgeber
– Wichtige Gründe – Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses nicht mehr zumutbar?
– Verwarnung oder fristlose Kündigung?
– Rechtsfolgen einer ungerechtfertigten fristlosen Entlassung
– Fristlose Kündigung durch den Arbeitnehmenden (ungerechtfertigtes Nichtantreten oder Verlassen des Arbeitsplatzes)
– Freistellung oder Aufhebungsvertrag / Abgangsentschädigungen
– Konkurrenzverbot
– Massenentlassungen

Besonderes
Taschenrechner mitnehmen

Preis
CHF 160.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 190.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 210.– für andere Personen

MwSt.-Refresher

Dienstag, 11. November 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Raffaello Pietropaolo, MLaw, Senior Manager bei PWC

Per 01.01.2010 trat das neue Mehrwertsteuergesetz in Kraft. Das Gesetz enthält wichtige materielle Änderungen, welche bei der Abrechnung der Steuer zu beachten sind, und es ergeben sich insbesondere Chancen, die es zu ergreifen gilt.

Ziel
Die Teilnehmenden erhalten einen strukturierten Überblick über die aktuellen Entwicklungen – insbesondere zum neuen Recht – und können das theoretisch vermittelte Wissen anhand von Praxisbeispielen nachvollziehen und direkt im Alltag einsetzen.

Zielgruppe
Dieses Seminar richtet sich an Personen, die sich mit der MwSt. in der Praxis befassen oder sich künftig damit befassen werden.

Inhalt
Die Gesetzesrevision: Umfang und Bedeutung, Erläuterungen zu den gängigen Grundbegriffen und deren Abgrenzung
Auswirkungen des neuen Gesetzes: Allgemeine Handhabung der MwSt. in der Buchhaltung, Erfahrung aus MwSt.-Revisionen: Wo liegen die Risiken? MwSt. und Immobilien: Vor- und Nachteile der Option (Vermietung, Kauf, Verkauf)

Preis
CHF 350.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 390.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 430.– für andere Personen

Feedback – ehrlich und nachhaltig

Mittwoch, 19. November 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Mona Birchler, Redetrainerin

Hand aufs Herz. Haben Sie nicht auch schon geschwiegen, wo Sie dachten, dem sag ich's jetzt?

Im Büro, auf dem Sportplatz, im Verein oder zu Hause – immer wieder gibt es Situationen, wo ein Feedback wichtig wäre. Tun Sie es! Gutes Feedback klärt Situationen und verändert den Umgang miteinander positiv. In unserem Tagesseminar lernen Sie, Feedback zu geben und anzunehmen.

Ziel
Die Teilnehmenden
– kennen die Regeln einer guten Feedbackkultur
– können bei verbalen Angriffen souverän reagieren
– fühlen sich sicher beim Feedbackgeben und -erhalten
– sind sich der Wichtigkeit von Feedback im Umgang mit anderen bewusst

Zielgruppe
Menschen, die ihre Sozialkompetenz schulen wollen

Inhalt
– Die 6 Feedback-Regeln
– Praxiserprobte Gesprächsstrukturen
– Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung
– Die Ebenen einer Botschaft
– Praktische Übungen

Arbeitsweise
Seminar mit Workshop-Charakter und praktischen Übungen

Preis
CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

Lohn und Personalversicherungen

In Zug!

Donnerstag, 20. November 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Felix Kuster, lic. iur. Rechtsanwalt, Rechtsdienst KV Schweiz

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Lohnzahlung (Ferien, Überstunden, Krankheit, Schwangerschaft, Mutterschaft etc.). Behandelt werden zudem die wichtigsten Fragen um die freiwilligen und obligatorischen Personalversicherungen einschliesslich der neuen Mutterschaftsversicherung.

Zielgruppe
– Personalverantwortliche
– Personal-Sachbearbeitende
– Vorgesetzte, Teamleitende

Inhalt
– Grundlohn und Lohnzulagen
– Monats- und Stundenlohn
– 13. Monatslohn, Gratifikation und Bonus
– Freistellung
– Pauschale Barabgeltung von Ferien- und Krankenlohn
– Lohn bei Krankheit, Unfall, Schwangerschaft, Geburt, Mutterschaft
– Versicherungsfragen (Taggelder der Krankentaggeld- und Unfallversicherungen, Renten der Unfallversicherung, IV und Pensionskasse)

Arbeitsweise
Kurzreferate, Erfahrungsaustausch, Übungen

Besonderes
Taschenrechner mitnehmen

Preis
CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

Mehr Wirkung im Büro

Freitag, 21. November 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Susanne Mouret, dipl. Erwachsenenbildnerin HF, Beraterin aeb/HF, zert. Klärungshelferin, Mediatorin BM i.A., selbstständige Trainerin in Kommunikation, Konflikten, Arbeitstechnik

Die Anforderungen im kaufmännischen Alltag sind hoch. In kurzer Zeit muss viel geleistet werden. Gezielte Arbeitstechniken helfen, Effizienz und Wirksamkeit des eigenen Handelns zu steigern. Die technischen Möglichkeiten können nur in Übereinstimmung mit den persönlichen Talenten und Neigungen erfolgreich umgesetzt werden. In diesem Seminar entwickeln wir ein über die klassische Selbstorganisation hinausgehendes Entschleunigungsmanagement. Sie vollziehen einen Perspektivenwechsel und machen sich auf den Weg, Anforderungen und persönliche Ressourcen ins Gleichgewicht zu bringen. Der Lohn für die Arbeit heisst «Effizienz und Wirksamkeit statt Geschwindigkeit».

Ziel
Sie entwickeln Ideen für Ihr persönliches Entschleunigungsmanagement und entdecken neue Möglichkeiten zu mehr Effizienz und Ausgeglichenheit im Berufsalltag.

Zielgruppe
Alle, die ihre persönlichen Kompetenzen erweitern möchten

Inhalt
Entschleunigungsmanagement als Weiterentwicklung der klassischen Selbstorganisation, 1x1 des klassischen Zeitmanagements, 1x1 des Entschleunigungsmanagements, die Entdeckung der aktiven Langsamkeit, das Flow-Erlebnis, eigenen Zeit-Typ ermitteln, eigene Arbeitsstrategien entwickeln

Arbeitsweise
Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Austausch- und Zielvereinbarungsgespräche

Preis
CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

Protokollführung

Donnerstag, 27. November 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Daniel L. Ambühl, eidg. dipl. Kaufmann K+A

Schritt für Schritt zum guten Protokoll: Protokollrahmen, Titel und Schluss, Verhandlungsteil, Begrüssung, Traktanden, Anträge, Beschlüsse und Wahlen, Korrekturen und Kürzungen, Sprachübungen

Ziel
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit einer zeitgerechten Protokolltechnik vertraut gemacht. Sie lernen die Arten von Protokollen kennen, werden auf die formalen Elemente aufmerksam gemacht und gewinnen dadurch Sicherheit.

Zielgruppe
Alle, die beruflich und privat Protokolle verfassen müssen

Unterlagen
Es werden ein Skript und ein Präsentationshandout abgegeben.

Preis
CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

Führung von Lernenden– eine besondere Aufgabe, Teil 1

Adoleszenz, Rollen, Regeln und Grenzen

Montag, 1. Dezember 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Vera Class-Bachmann, eidg. dipl. Kommunikationsleiterin, Ausbildnerin mit eidg. FA, Cert. Integral und dipl. Business Coach, langjährige Erfahrung als Berufsbildnerin und Berufsbildungsexpertin

Die Jugendzeit ist eine Zeit des «Dazwischen-Seins». Der Psychoanalytiker Erik H. Erikson bringt es auf den Punkt: «Ich bin nicht, was ich sein sollte, ich bin auch nicht, was ich sein werde, aber ich bin auch nicht, was ich war.» Die Jugendlichen müssen ihren Platz in der Gesellschaft erst noch finden. Dabei benötigen sie auch die Unterstützung der Ausbildenden. Im Seminar machen wir einen Ausflug in die Welt, in der die Jugendlichen heute leben, und vertiefen das Gespür für die Befindlichkeit und die Bedürfnisse der Lernenden. Wir beleuchten die vielschichtigen Aspekte Ihrer Rolle als Berufsbildner/-in. Sie lernen Grenzen zu setzen, Ihre eigene klare Linie zu vertreten und damit die nötige und wertvolle Orientierung in einer nicht ganz einfachen Zeit zu bieten.

Ziel
Ziel des Seminars ist es, neue Impulse für die Führungsarbeit mit Lernenden mitzunehmen und direkt in die Praxis umsetzen zu können.

Zielgruppe
Berufsbildner/-innen, Praxisbildner/-innen, Vorgesetzte und weitere, die sich für die besondere Aufgabe, Lernende zu führen, interessieren.

Inhalt
– Adoleszenz als Übergangsprozess
– Peergroups und Szenen
– Die Jugendlichen heute
– Entwicklungsaufgaben während dieser Zeit
– Betriebliche Herausforderungen und Lösungsansätze
– Rollenvielfalt und Auftrag für Berufs- und Praxisbildner/-innen
–Vom «Lehren» zur Lernbegleitung
– Wie funktioniert das?

– Leitsätze für die betriebliche Ausbildung
– Grenzen, Regeln und ihre Durchsetzung
– Methode 3/3
– Praxistipps

Arbeitsweise
Theoretische Inputs, Vermittlung von Praxiswissen, Arbeiten an Fällen, Gruppen- und Einzelarbeiten, Erfahrungsaustausch

Preis
CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

Arbeitszeugnisse – Grundlagen

Mittwoch, 3. Dezember 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Ursula Guggenbühl, Prof. lic. iur. Rechtsanwältin

Die traditionelle betriebliche Zeugnispraxis vermag nicht zu befriedigen. Arbeitszeugnisse weisen vielfach den Charakter von Gefälligkeitszeugnissen auf. Die gebräuchlichen Formulierungen sind wenig aussagekräftig. Das Seminar vermittelt eine Orientierungshilfe über die rechtlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen des Arbeitszeugnisses und macht die Teilnehmenden mit einer objektiven und uncodierten Zeugnissprache vertraut.

Ziel
Die Teilnehmenden kennen ihre Verantwortung als Zeugnisschreiber/-innen und sind in der Lage, wahrheitsgemässe und aussagekräftige Zeugnisse zu schreiben, welche den austretenden Mitarbeiter(inne)n ein berufliches Fortkommen im Einklang mit Eignung und Neigung ermöglichen.

Zielgruppe
Personalsachbearbeiter/-innen, Personalverantwortliche, Vorgesetzte und Arbeitnehmer/-innen

Inhalt
– Interessen von Arbeitnehmer und Arbeitgeber am Arbeitszeugnis
– Rechtliche Anforderungen an das Arbeitszeugnis (Zwischenzeugnis, Arbeitsbestätigung)
– Zusammenspiel zwischen Arbeitszeugnis und Referenzauskunft
– Haftung für wahrheitswidrige Zeugnisse und Referenzauskünfte
– Wahrheitspflicht und Wohlwollen bei negativen Qualifikationen
– Übungen zum Lesen und Schreiben von uncodierten Arbeitszeugnissen

Arbeitsweise
Kurzreferate, Übungen im Plenum und in Gruppen, Erfahrungsaustausch

Unterlagen
Es wird eine Seminardokumentation abgegeben.

Preis
CHF 320.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 360.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 400.– für andere Personen

Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 2

«Lösungsorientierte Kommunikation, Konfliktmanagement, Coaching»

Dienstag, 9. Dezember 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Vera Class-Bachmann, eidg. dipl. Kommunikationsleiterin, MAS FHNW in Wirtschaftspsychologie, Ausbildnerin mit eidg. FA, Cert. Integral Coach, langjährige Erfahrung als Berufsbildnerin und Berufsbildungsexpertin

Die Führung von Lernenden ist eine wichtige und anspruchsvolle Aufgabe. Wir wissen, Ziele und Bedürfnisse von Lernenden einerseits und Betrieb bzw. Ausbildenden anderseits passen nicht immer zusammen: der Ausgangspunkt für viele Konflikte. Als Berufsbildende müssen wir nicht nur inhaltlich und fachlich für die korrekte Ausbildung, sondern auch auf der Beziehungsebene für Dialog und Verständigung sorgen. Gefordert sind Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl und das Gespür für die richtige Intervention zum richtigen Zeitpunkt. Die intensive Auseinandersetzung mit Kommunikationsmethoden und Coachingtechniken verfeinert unseren Zugang zu den jungen Menschen, ermöglicht Förderung und verleiht unserer Führungsaufgabe neue Impulse!

Ziel
Ziel des Seminars ist es, neue Impulse für die Führungsarbeit mit Lernenden mitzunehmen und direkt in die Praxis umsetzen zu können.

Zielgruppe
Berufsbildner/-innen, Praxisbildner/-innen, Vorgesetzte und weitere, die ihr Wissen über die besondere Aufgabe, Lernende zu führen, vertiefen wollen

Inhalt
– Dialog mit der SMS-Generation?
– Kommunikation als zentrales Führungsinstrument
– Konflikte mit Jugendlichen
– konstruktiver Umgang mit «Dauerbrennern»
– «Heikle Situationen» und jetzt?
– Lösungs- und zielorientierte Gesprächsführung
– Motivation
– Wollen, Können, Dürfen?
– Ein Ausflug in die Anerkennungen
– Wertschätzung, aber wie?
– Führung durch Begleitung
– fördernde Coachingtechniken
– Praxistools

Arbeitsweise
Theoretische Inputs, Vermittlung von Praxiswissen, Arbeiten an Fällen, Gruppen- und Einzelarbeiten, Erfahrungsaustausch

Besonderes
Die beiden Seminare «Führung von Lernenden» können unabhängig voneinander besucht werden. Beim Besuch von beiden Seminaren empfehlen wir, mit Teil 1 zu beginnen.

Preis
CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

Anmeldetalon

Bitte über www.kvluzern.ch anmelden oder Talon einsenden an: Kaufmännischer Verband Luzern, Postfach 3166, 6002 Luzern. Ich melde mich für folgendes Seminar an:

- ☐ Der fehlende Mitarbeiter | Donnerstag, 11. September 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ Briefe und Mails, die wirken | Dienstag, 28. Oktober 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ Das Arbeitsverhältnis endet – Rechtsprobleme beginnen | Mittwoch, 5. November 2014, 09.00 – 12.00 Uhr
- ☐ MwSt.-Refresher | Dienstag, 11. November 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ Feedback – ehrlich und nachhaltig | Mittwoch, 19. November 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ Lohn und Personalversicherungen | KBZ Zug, Donnerstag, 20. November 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ Mehr Wirkung im Büro | Freitag, 21. November 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ Protokollführung | Donnerstag, 27. November 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ Führung von Lernenden, Teil 1 | Montag, 1. Dezember 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ Arbeitszeugnisse – Grundlagen | Mittwoch, 3. Dezember 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ Führung von Lernenden, Teil 2 | Dienstag, 9. Dezember 2014, 09.00 – 16.45 Uhr

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon (tagsüber) _____

E-Mail _____

Arbeitgeber/-in und Adresse _____

_____

KV-Mitglied	☐ aktiv	☐ passiv/Firma	☐ nein
Mittagessen vegetarisch	☐ ja	☐ nein	
Rechnung an	☐ Privat	☐ Geschäft	

Hinweis

Sämtliche Seminare, falls nichts anderes angegeben, finden im KV-Haus, Seminarraum (Parterre), Frankenstrasse 4, 6003 Luzern, bzw. im Kaufmännischen Bildungszentrum, Aabachstrasse 7, 6300 Zug, statt. In den Seminarkosten inbegriffen sind sämtliche Kursunterlagen sowie bei Tagesseminaren die Pausenerfrischungen und das Mittagessen mit Getränken. Bei unentschuldigtem Fernbleiben oder Abmeldung innerhalb einer Woche vor Seminarbeginn sind die gesamten Seminarkosten zu entrichten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Impressum

Erscheint viermal im Jahr,
Auflage 5700 Ex.

Herausgeber
Kaufmännischer Verband Luzern

Redaktion
Beat Schürmann

Adresse
Kaufmännischer Verband Luzern
Postfach 3166
6002 Luzern
Telefon 041 210 20 44
Telefax 041 210 78 50
info@kvluzern.ch
www.kvluzern.ch
Postkonto 60-595-8

Realisation
SE IMPULS !
www.seimpuls.ch

Inserate
Kaufmännischer Verband Luzern

Abonnementspreise
NM Fr. 20.– pro Jahr, Einzelnummer Fr. 5.–

MARKETING UND KOMMUNIKATION: SEIMPULS.CH **SE IMPULS !**